

## Pressemitteilung:

### Kartellamt stimmt Verlagerungen von Abteilungen zwischen EVK und St. Marien-Hospital im Gesundheitsverbund Hamm zu

Hamm, 27. Oktober 2015

Gute Nachrichten für den Gesundheitsstandort Hamm und die rund 2.000 Beschäftigten in den beiden Krankenhäusern:

Gestern haben die Geschäftsführer von EVK und St. Marien-Hospital bei einem Termin im Bundeskartellamt die gute Nachricht mitbekommen, dass kartellrechtlich die Zusammenführung der jeweiligen Abteilungen unbedenklich ist. Eine offizielle Freigabe wird noch in dieser Woche erwartet. Matthias Kaufmann, Geschäftsführer des St. Marien-Hospitals, ist erleichtert: „Wir freuen uns, dass die umfangreichen Prüfungen des Bundeskartellamtes nun abgeschlossen sind und kartellrechtlich keine Bedenken gegen die Zusammenführung der Abteilungen und somit der weitreichenden medizinischen Zusammenarbeit der beiden Krankenhäuser vorgetragen wurden“.

Auch Marcus Kirchmann, der Geschäftsführer des EVK, freut sich über die nun gewonnene Sicherheit, die monatelange Planung nun umsetzen zu können: „Alle Mitarbeiter haben sich in den vergangenen Wochen und Monaten in allen Bereichen um eine bestmögliche Vorbereitung gekümmert, um für die Patienten in beiden Krankenhäusern und die niedergelassenen Ärzte einen nahtlosen Übergang zu schaffen. Hier sind alle Abteilungen gefordert – von den medizinischen Fachabteilungen über IT, Technik und Bauplanung bis hin zu den Einkaufs- und Wirtschaftsabteilungen. Und dies ist bestens gelungen, wofür wir den vielen Akteuren herzlich danken!“

Nachdem in den letzten Monaten die neuen Strukturen erarbeitet sowie Organisation und Ablauf des Umzugs der Abteilungen geplant wurden, kann es nun an die konkrete Umsetzung gehen.

Anfang Dezember 2015 ist es dann soweit: Mit der Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, der Gefäßchirurgie und der Unfallchirurgie/Orthopädie ziehen die ersten Abteilungen um. Anfang Januar 2016 folgen dann Hämatologie/Onkologie, Kardiologie und Gastroenterologie. Als letzte werden dann Angiologie und Strahlentherapie im kommenden April an den neuen Standort ziehen.

Die Zusammenführung der Abteilungen ist wie folgt:

Umzug Phase I (ab 30. November/1. Dezember 2015)

#### Chirurgische Kliniken:

- ▶ Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie zum Evangelischen Krankenhaus Hamm
- ▶ Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie zum St. Marien-Hospital Hamm

Umzug Phase II (ab 04. Januar 2016)

#### Medizinische Kliniken:

- ▶ Gastroenterologie, Onkologie und Hämatologie zum Evangelischen Krankenhaus Hamm
- ▶ Kardiologie zum St. Marien-Hospital Hamm

Umzug Phase III (ab 04. April 2016)

- ▶ Strahlentherapie zum Evangelischen Krankenhaus Hamm
- ▶ Angiologie zum St. Marien-Hospital Hamm

Prof. Christian Peiper, Ärztlicher Direktor im EVK und PD Dr. Klaus Rieke, sein Pendant im St. Marien-Hospital, weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass bis zu diesen Terminen in jedem Haus alles wie gehabt funktioniert. „Wir bereiten zwar alles minutiös für die Verlagerung der Abteilungen vor, aber dies läuft komplett im Hintergrund ab, sodass wir unseren Betrieb in gewohnter Qualität aufrechterhalten. Selbstverständlich sind alle technischen Voraussetzungen gegeben und auch das Personal in voller Besetzung für die Versorgung unserer Patienten vor Ort.“

Noch in dieser Woche sind die niedergelassenen Ärzte aus Hamm und der Umgebung zu einer weiteren Infoveranstaltung zum Gesundheitsverbund ins Kleistforum eingeladen. Hier werden die leitenden Ärzte beider Häuser ihre jeweils „neuen“ Fachabteilungsstrukturen, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und medizinische Kooperation vorstellen und Fragen zu geplanten Abläufen beantworten.

Eine weitere Informationsveranstaltung für die Bürger in der Stadt Hamm und in der Region wird bis Ende des Monats November angeboten.

### Weitere Informationen

#### Das medizinische Konzept:

**Das St. Marien-Hospital** konzentriert sich im Schwerpunkt auf die Versorgung der Patienten mit Herz-, Kreislauf- und Gefäßerkrankungen (Kardiologie, Neurologie, Angiologie, Gefäßchirurgie), Erkrankungen am Bewegungsapparat und Unfallverletzungen (Orthopädie und Unfallchirurgie), mit neurologischen, psychischen oder HNO-Erkrankungen, auf Erkrankungen des alten Menschen und nuklearmedizinische Behandlungen.

**Das Evangelische Krankenhaus Hamm** übernimmt im Schwerpunkt die Versorgung von Patienten mit Krebserkrankungen (Onkologie und Hämatologie, Gastroenterologie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Strahlentherapie), Erkrankungen am Verdauungstrakt, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Erkrankungen der Frau (Gynäkologie) und der Kinder (Versorgung von Frühgeborenen, Kinderheilkunde, Kinderchirurgie) und Geburtshilfe sowie HNO-Erkrankungen.

#### Der Hintergrund:

**Der Krankenhausplan des Landes NRW** für 2015 sieht vor, die Leistungsangebote in den jeweiligen Versorgungsgebieten neu zu ordnen. Damit soll die Qualität der Patientenversorgung verbessert werden. Im Einzelnen heißt das: Überkapazitäten abbauen, Leistungen bündeln und straffen.

In Hamm haben sich das St. Marien-Hospital und das Evangelische Krankenhaus zu einer Kooperation entschlossen. Beide Häuser bündeln ab November 2015 ihre Kompetenzen in jeweils voneinander unabhängiger Trägerschaft. Dafür werden Leistungsangebote an jeweils einem Standort zusammengeführt. Unter dem Namen Gesundheitsverbund Hamm bilden die Häuser künftig medizinische Schwerpunkte, was eine **deutliche Qualitätssteigerung** der stationären Krankenhausversorgung in Stadt und Region zur Folge hat. Die neue Fachabteilungsstruktur beider Häuser löst bisher gewachsene Strukturen auf: Die einem Fachgebiet zugehörigen Mitarbeiter werden künftig gemeinsam nur noch an einem der beiden Krankenhäuser tätig sein.

**Beide Träger bieten im Zuge der Zusammenführung** allen Mitarbeitenden auch für die Zukunft einen gleichwertigen Arbeitsplatz an: Ein so genannter Teilbetriebsübergang sichert ihnen die bisherigen Rechte und Pflichten aus ihren bestehenden Arbeitsverträgen. Die 130 Mitarbeiter beider Häuser, die von der Neustrukturierung betroffen sind, werden mit persönlichen Sprechstunden und Informationsveranstaltungen begleitet.

### Kontakt

Bei Rückfragen und für weitere Informationen stehen Ihnen Susanne Grobosch, Pressereferentin, und Carmen Möller-Sendler, Klinikkommunikation, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:

Susanne Grobosch  
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Valeo-Kliniken GmbH, Standort EVK Hamm  
Werler Str. 110, 59063 Hamm  
Tel: 02381 - 589-1247  
Fax: 02381 - 589-1299  
Mobil: 0172 – 1569402  
Mail: [sgrobosch@evkhamm.de](mailto:sgrobosch@evkhamm.de)

Carmen Möller-Sendler  
Klinikkommunikation  
St. Marien-Hospital Hamm  
Nassauerstraße 13-19, 59065 Hamm  
Tel: 02381 – 18 1002  
Fax: 02381 – 18- 1006  
Mobil: 0177 - 4080660  
Mail: [carmen.moeller-sendler@marienhospital-hamm.de](mailto:carmen.moeller-sendler@marienhospital-hamm.de)